

„Duritia“ (Stahlhärttemasse) von F. Müger, Darmstadt.

Wir erlauben uns auf eine Erfindung aufmerksam zu machen, welche für jeden Betrieb von der größten Bedeutung ist. Es ist eine bekannte Thatsache, daß Stahl und daraus gefertigte Werkzeuge durch die Erwärmungen, die sie im Betrieb erleiden, behufs Formveränderung oder nachmaliger Härtung, Strukturveränderungen aufweisen, die das vorzeitige Unbrauchbarwerden durch Auspringen oder Reißen des Stahles bedingen. Die Strukturveränderungen sind Folgeerscheinungen der teilweisen Entkohlung des Stahles und sind diese Mißstände von der Art der Wärmequelle und der Qualität des Stahles abhängig. Die Härttemittel, welche eine Wiederkohlung herbeiführen sollten, also eine Verbesserung des Stahles, bewirkten nur durch die Anwendung festen Kohlenstoffs eine Oberflächenhärtung und hiermit eine Vermehrung der Spannung im Werkzeug.

Erleidet ein solches Werkzeug im Betrieb eine stoßweise Beanspruchung, so geben die unter der harten Oberfläche lagernden weicheren Schichten die Stöße zurück und führen zum Abblättern der arbeitenden Flächen, was gerade vermieden werden sollte.

Duritia bewirkt nun eine Kohlung des Stahles durch die ganze Masse hindurch und da die Kohlung proportional der Entkohlung, so ist das Schlußergebnis ein Werkzeug ohne jede innere Spannung. Die Vorteile, welche sich hieraus ergeben, sind folgende:

1. Bedeutend erhöhte Arbeitsfähigkeit aller Werkzeuge.
2. Geringer Verschleiß der Werkzeuge und hierdurch kein so häufiges Nacharbeiten und Auswechseln derselben.
3. Erhöhung der Zähigkeit des Stahles.
4. Bis jetzt noch nicht erreichte Härte, ohne ein Auspringen befürchten zu müssen.
5. Kein Auspringen, kein Reißen, kein Verziehen und kein Schwinden mehr.
6. Durch die Anwendung der Duritia ist ein Verbrennen des Stahles unmöglich, da total unbrauchbar gewordener Stahl durch zweimaliges Behandeln mit dieser vorzüglichen Stahlhärttemasse wieder vollständig zur ursprünglichen Güte regeneriert wird.
7. Einfachste Handhabung, äußerst geringer Verbrauch, überraschende Wirkung.

Die Duritia ist in den verschiedensten Etablissements mit Erfolg in Anwendung und empfehlen wir allen Interessenten, sich wegen Prospekten und Preisen an F. Müger, Darmstadt zu wenden.

Für eine ganze Reihe von Fabriken und Werkstätten: Maschinenfabriken, Mühlbauereien, Schiffbauwerke, Bahnwerkstätten, Waffenfabriken, Torpedo- und Marinewerkstätten, sowie für Schlossereien und Werkzeugfabriken ist das Stahlhärttemittel „Duritia“ von hohem Wert



Actien-Gesellschaft Sächsische Elektrizitätswerke



vorm.: Pöschmann & Co.
Heidenau, Bezirk Dresden.

SPECIAL-FABRIK
 für
Dynamo-Maschinen
 und (3125)
Elektromotoren

Gleich- und Wechselstrom.
 GEEIGNETE VERTRETER GESUCHT.






Helios



Elektrizitäts-Aktiengesellschaft
Köln-Ehrenfeld.

Beleuchtung. * Kraftübertragung. * Bahnen.

Zweig-Bureaux in Deutschland:
 Berlin Breslau Dortmund Dresden Frankfurt a. M.
 Hamburg Hannover Köln Königsberg
 Strassburg Trier.

==== 12 Bureaux im Auslande. ==== (3333)



Gleichstrommaschine Type M. P. D.

R. WOLF

Begründer des modernen
 Locomobilbaues

Magdeburg - Buckau.
 Brennmaterial ersparende
LOCOMOBILEN

mit ausziehbaren Röhrenkesseln und im Dampfdom gelagerten
 Cylindern von 4 - 300 Pferdekr.
 Unerreicht niedriger Brennmaterialverbrauch, absolute Zuverlässigkeit, hervorragend gleichmäßiger Gang und geringste Reparaturbedürftigkeit bei größter Raumersparnis machen die R. Wolf'sche Locomobile zur besten Betriebsmaschine für electr. Licht- und Kraftübertragungs-Anlagen. (3029)

Nabezu **500** Wolf'sche Locomobilen mit ca. **18000** nom. arbeiten z. Zt. in über **400** behördlichen und privaten **Centralen,**

darunter Electricitätswerke in: Pfarrkirchen, Jersitz, Lauf, Brakel, Brotterode, Eisenach, Büren, Cassel, Rüdeshelm, Erding, Copitz i. S., Butzbach, Oppenheim, Fritziar, Starnberg, Landeck, Osterode, Penzig, Pleschen, Ruhls, Spandau.
 Bahnhöfe in: Wanne, Frankfurt a. M., München, Pankow, Stettin, Aschersleben, Osterfeld, Bebra, Mainz und viele andere.


